

Geschichte Kl. 8 b, d Woche 7 und 8

Die Ursachen der Bevölkerungsexplosion

Wir stellen fest: Im 19. Jahrhundert wuchs die Zahl der Menschen in Europa sprunghaft an. Nach einer langsamen und stetigen Entwicklung durch die vorausgehenden Jahrhunderte schnellte sie von 1800 an steil in die Höhe. In vielen europäischen Staaten hat sie sich seitdem vervielfacht. Wir können geradezu von einer *Bevölkerungsexplosion* sprechen.

Wo liegen ihre Ursachen? Früher, im Mittelalter, waren Familien mit 10 bis 15 Kindern keine Seltenheit. Aber die meisten Kinder starben früh, oft schon im Säuglingsalter. Durch Seuchen, Hungersnöte und Kriege war auch die Sterblichkeit unter den Erwachsenen groß. So kam es, daß die Bevölkerungszahl nur langsam stieg.

Jetzt aber, im 19. Jahrhundert, nahmen die Ärzte und Wissenschaftler den Kampf um das Leben auf. Sie wetteiferten miteinander, die Ursachen der verhängnisvollen Seuchen zu entdecken und wirksame Gegenmittel zu schaffen. Der französische Chemiker *Louis Pasteur* hatte die grundlegende Entdeckung gemacht, daß winzige Lebewesen die Gärung und Verwesung in der Natur hervorrufen: die Bakterien. Sollten diese Bakterien auch die Erreger von Krankheiten sein? Pasteur war fest davon überzeugt, doch beweisen konnte er es vorerst nicht.

Den Beweis erbrachte kurze Zeit später der deutsche Arzt *Robert Koch* - dabei half ihm die fortschreitende Technik. Mit Hilfe eines neuartigen Mikroskops gelang es ihm nach vielen Versuchen, die Erreger einer Rinderseuche sichtbar zu machen. Es waren winzige Stäbchen, weniger als 1/1000 mm groß. Koch konnte durch sein Mikroskop sehen, wie diese Bakterien lebten, sich bewegten und vermehrten, wie in kürzester Zeit aus einem solchen Stäbchen zwei wurden, vier, acht, sechzehn - tausend. Als er einem Versuchstier, einer kleinen Maus, Blut einspritzte, das mit solchen Bakterien durchsetzt war, starb es an derselben Rinderseuche. Damit war bewiesen: Bestimmte Bakterien rufen bestimmte Krankheiten hervor. Sie können von einem Lebewesen auf ein anderes übertragen werden.

Es galt also, für jede Krankheit die „verantwortliche“ Bakterienart zu finden. Die Forschungen konzentrierten sich jetzt auf die Ansteckungskrankheiten der Menschen. Und dann ging es Schlag auf Schlag. Koch entdeckte den Erreger der „Schwindsucht“, der Tuberkulose - der größten Geißel der damaligen Zeit - und den Erreger der Cholera. Der Typhusbazillus wurde entdeckt und die Erreger der Diphtherie, der Masern, des Keuchhustens, der Pest und vieler weiterer Krankheiten.

Nachdem der Erreger bekannt war, gelang es meistens auch, Gegenmittel zu entwickeln, die im Körper den Kampf mit den Bakterien aufnehmen. Ja, heute wartet man gar nicht erst auf den Ausbruch der Krankheit, sondern beugt vor: durch Schutzimpfungen werden die Menschen *immun* gemacht gegen viele Krankheitserreger.

Neben dieser Erforschung der Seuchen machte die Medizin im 19. Jahrhundert weitere entscheidende Fortschritte. Der Arzt *Ignaz Semmelweis* fand die Ursachen für das Kindbettfieber, an dem so viele junge Mütter bei der Geburt ihres Kindes starben.

Operationen wurden gefahr- und schmerzloser: Durch keimfrei gemachte, desinfizierte Operationsinstrumente blieb der Wundbrand aus, eine meist tödliche Vereiterung der Wunde. Die Erfindung der Narkose ermöglichte eine Ausschaltung des Schmerzes.

Mit Hilfe von bestimmten Strahlen, nach ihrem Entdecker *Wilhelm Röntgen* als Röntgenstrahlen bezeichnet, ließ sich das Innere des menschlichen Körpers sichtbar machen. Damit konnte man die genaue Art und Lage eines Krankheitsherdes feststellen.

Auch die Gesundheitspflege, die *Hygiene*, erhielt durch die medizinischen Erkenntnisse eine neue Grundlage. Nicht nur gesund werden - gesund bleiben hieß die große Losung. So achteten die Ärzte jetzt auf vielerlei, was sie vorher nicht für so wichtig angesehen hatten: auf den Zustand von Wohnungen und Werkstätten, auf die Pflege von Körper und Kleidung, auf Sauberkeit bei der Nahrungszubereitung.

Immer mehr Säuglinge konnten so Kinder, immer mehr Kinder Erwachsene werden. Und immer mehr Erwachsene erreichten ein höheres Alter. Die Entdeckungen und Leistungen der Ärzte waren die wichtigste Ursache für die Bevölkerungsexplosion.

Daneben gab es noch andere, zum Beispiel die Tatsache, daß jetzt viel mehr junge Menschen heirateten. Früher war es üblich, daß diejenigen, die nicht den väterlichen Hof erbten oder das elterliche Geschäft übernahmen, unverheiratet blieben - als Knecht, Geselle oder Soldat, als Magd oder als „Tante“ auf dem Hof des Bruders. Jetzt hielten sich die Menschen nicht mehr an diese Ordnung. Sie gründeten eine Familie, auch wenn sie keinen solchen Rückhalt hatten.

Die Masse dieser Besitzlosen drängte vorwiegend in die Industriestädte, in die Fabriken.

AUFGABEN

1. Schreibe aus dem Text alle Gründe, Neuerungen und Erfindungen heraus, die dazu führten, dass die Bevölkerung so stark anwuchs !
2. Zeichne ein Diagramm zum Bevölkerungswachstum, trage die entsprechenden Punkte ein und verbinde sie zu einer Kurve ! Welche Aussage kannst du treffen !
3. Erkläre nun den Begriff „Bevölkerungsexplosion“ !